

Sr. Sophie verstorben



Sr. Sophie war nicht nur Köchin und kümmerte sich um Haushalt und Garten, sie brachte sich auch von Herzen in das

Leben von Pfarre und Kloster ein. Am 7. Mai wurde Sr. Sophie im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag.

Friedrich Weingartmann und ihrer Ordensschwwestern am Steinfeldfriedhof in Graz zur letzten Ruhe getragen.

Als Johanna Kaßler wurde Sr. Sophie am 4. Mai 1923 in Puchbach bei Maria Lankowitz geboren. Gleich nach dem Kriegsende kam sie 1945 in die Kandidatur, was für die damalige Provinzoberin ein Zeichen der Hoffnung war, dass das Ordensleben weitergeht. 1946 erfolgte die Einkleidung von Sr. Sophie und im Jahr darauf legte sie ihr Ordensgelübde ab. Sr. Sophie verrichtete von 1946 bis 1972 in der Wäscherei im Mutterhaus ihren Dienst.

Am 1. September 1972 kam sie nach Feldbach, wo sie bis 6. Oktober 2011 blieb.



(v.l.n.r.) 1.R.: Sr. Elsbeth Krischke, Sr. Gerlinde Melbinger, Sr. Brigitte Gölles, Sr. Wiltrud Gölles; 2.R.: Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Sr. Ruth Lackner, Sr. Maria Magdalena Gölles, Sr. Anna Rautar, Sr. Aurelia Eder, Sr. Gertraud Müllner, Sr. Hildegard Gölles, Sr. Amata Fink und Bgm. Ing. Josef Ober

Baumalleen zieren Ortseinfahrten

Im Zuge der Neugestaltung der Ortseinfahrten wurden bereits 2018 vom Gewerbepark Mühldorf bis zum Schloss Hainfeld 81 Ahornbäume und 7 Tulpenbäume gepflanzt.

Aktuell wurden in Gniebing 30 Stieleichen und in Unterweißenbach 27 Vogelkirschen entlang der Fahrbahn gesetzt. In den nächsten Wochen werden noch entlang der Oedter Straße 22 Birnbäume gepflanzt.

Neben der optischen Aufwertung der Ortseinfahrten haben diese Alleen den großen Vorteil, dass sie die Asphaltflächen nicht so stark aufheizen, Sauerstoff produzieren, Wasser verdampfen, Feinstaub binden und somit positiv auf das regionale Klima einwirken.



27 Vogelkirschbäume wurden entlang der Gnaser Straße gepflanzt.



30 Stieleichen schmücken die Feldbacher Straße.